

Damen Verbandsliga

SG-Wiesloch/Heidelberg : SV Waldhilsbach
Samstag, 08.10.2022, 19:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen SG-Wiesloch/Heidelberg und dem SV Waldhilsbach

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 7:7 in den Spielen und mit 30:27 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des SV Waldhilsbach beim Auswärtsspiel in der Damen Verbandsliga am Samstagabend von SG-Wiesloch/Heidelberg. Rund 184 Minuten ging das Match, ehe Jana Keitel das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Eine starke Leistung zeigte Kerstin Schikorra, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. 3:2 hieß es am Ende als Groß / Schikorra und Müller / Schweda die Schläger kreuzten. Nicht ganz mithalten konnten Kretschmer / Reichenbach, beim 1:3 gegen Keitel / Ehehalt, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf dem falschen Fuß erwischte Jessica Groß ihre Gegnerin Jana Keitel beim eher ungefährdeten Sieg ohne Satzverlust. Auf verlorenem Posten stand Kerstin Schikorra in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Petra Müller, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Unglücklich war Anita Kretschmer in der Begegnung gegen Nora Schweda, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Zähler für das Team verpasste Nina Reichenbach bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Stefanie Ehehalt. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspielerinnen SG-Wiesloch/Heidelberg und des SV Waldhilsbach in die Box. Zwar brachte Petra Müller Jessica Groß phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jessica Groß mit 3:1 durch. Kerstin Schikorra hatte gegen Jana Keitel beim 11:4, 11:9, 12:10 keine Probleme und bestätigte damit die ihr auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Anita Kretschmer beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Stefanie Ehehalt. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:4. Mit nur einem Satzverlust ging Nina Reichenbach gegen Nora Schweda durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Petra Müller war indessen Anita Kretschmer, obwohl sie alles gegeben hatte. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Jessica Groß und Stefanie Ehehalt, bevor sich die Gastspielerin mit 11:8, 9:11, 11:7, 7:11, 5:11 durchsetzte und Groß ihre Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Die richtige Herangehensweise hatte Kerstin Schikorra beim Sieg in drei Sätzen gegen Nora Schweda ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Wenige Chancen hatte indes derweil Nina Reichenbach bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahentin Jana Keitel. Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat SG-Wiesloch/Heidelberg in der Saison nun 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 15.10.2022 gegen den TTC Forchheim an. Für den SV Waldhilsbach steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Forchheim am 09.10.2022 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 3:1 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

SG-Wiesloch/Heidelberg

Doppel: Groß / Schikorra 1:0, Kretschmer / Reichenbach 0:1

Einzel: J. Groß 2:1, K. Schikorra 3:0, A. Kretschmer 0:3, N. Reichenbach 1:2

SV Waldhilsbach

Doppel: Müller / Schweda 0:1, Keitel / Eehalt 1:0

Einzel: P. Müller 1:2, J. Keitel 1:2, S. Eehalt 3:0, N. Schweda 1:2